über das Fangdatum: bei den ♂♂ im allgemeinen 1. bis 24. Juni, bei 3 Stücken aber 29. Juli, 1. und 5. August, bei den ♀♀ 4. bis 24. Juni. Ich möchte vorläufig nicht so weit gehen, ein dem chinesischen Fänger zur Last fallenden Irrtum in der Bezettelung annehmen, sondern auf eine Erklärung verzichten. Von den Atuntse-Tieren unterscheiden sich die Tibetaner durch eine etwas geringere Durchschnittsgröße, vor allem aber durch eine g r a u rote Färbung des in der Regel etwas schmaleren und sich von der Grundfärbung nicht so scharf abhebenden Ringes um die Apikalozelle, wozu bei den ♀♀ noch ein Fortfall der oben erwähnten braunroten Tönung der Vorderflügel tritt. Hervorgehoben muß aber werden, daß die Unterseite keine Unterschiede aufweist. Aberrativ findet sich bei einem einzigen Stück die mehrfach erwähnte Einschnürung der Apikalozelle angedeutet. Ich nenne die Batangrasse ***griseotincta*** (Abbild. 7).

Bemerkt muß noch werden, daß sich die beiden Formen *distincta* und *griseotincta* bei den sonst aufgestellten Rassen von *phyllis irma*, *gyala* und *inconstans* nicht einreihen lassen. *Irma* soll beim ♂ oberseits »no fulvous colour« und beim ♀ keinen gelben Ring um das Auge haben. *Inconstans* hat ein gelbrotes diffuses Band auf allen Flügeln, *gyala* außerdem noch ein Auge im Analwinkel in gelbroter Umgebung. Alle diese Merkmale treffen für *distincta* und *griseotincta* nicht zu. (Fortsetzung folgt.)

Hesperia badachschana nov. sp.

Von *B. Alberti*, Merseburg.

Zur Bestimmung lagen mir eine Anzahl Hesperiden verschiedener Herkunft vor, darunter eine Form, die bereits nach ihrem äußeren Habitus den Eindruck einer bisher noch unbekannten Art machte. Eine Genitaluntersuchung hat die Annahme bestätigt. Die Form gehört zu der schwierigen Gattung *Hesperia*, sie scheint der *andromedae*-Gruppe nahezustehen, zeigt andererseits aber auch Anklänge an den Kreis der *alveus*-Arten, so daß sie vielleicht als interessantes Bindeglied beider aufzufassen ist.

Die neue Spezies sei nach dem Fundgebiet benannt und als *Hesperia b a d a c h s c h a n a* in die Literatur eingeführt. Ich beschreibe sie wie folgt:

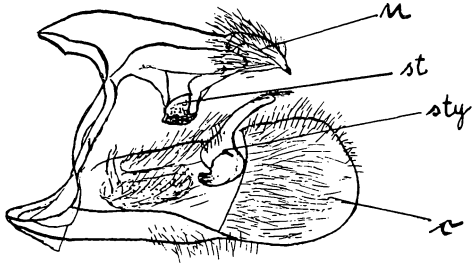
Spannweite (= doppelte Entfernung Thoraxmitte — Vorderflügel-Apex) der beiden vorliegenden ♂♂ 28 mm. Vorderflügel mit ziemlich spitzem Apex, die Hinterflügel bei einem Exemplar relativ klein. Fransen sehr lang, in der üblichen Weise gescheckt. Fleckenzeichnung der Oberseite sehr scharf, besonders auch auf den Hinterflügeln. Die vorderen haben keine submarginale weiße Punktreihe, bei den hinteren sind die meist bei Arten der *andromedae*- und auch *alveus*-Gruppe verwaschenen oder gar nicht ausgeprägten hellen Submarginalflecken deutlich und scharf hervortretend, ebenso auch

der Mittelfleck, der radial geteilt, wurzelwärts grade begrenzt, saumwärts schwalbenschwanzähnlich ausgezogen ist. Die Flecken der Vorderflügel sind recht groß, in der üblichen Weise angeordnet; bei beiden Exemplaren ist ein länglicher Punktfleck im Wurzelteil der Hinterflügel ausgeprägt. Helle Überstäubung fehlt der Oberseite, die Grundfarbe daher rein schwarzbraun.

Unterseite der Vorderflügel mit großen weißen Flecken, die sich aber weniger deutlich abheben, da die dunkle Grundfarbe, besonders längst des Vorderrandes durch weißliche Wische aufgehellt ist, wie sie ähnlich, nur noch stärker und ausgebreiteter, *Hesp. cacaliae* zeigt. Hinterflügel-Unterseite von dunkel olivgrüner Grundfarbe, wie bei *andromedae*, doch im übrigen die Anordnung der weißen Fleckenbinden mehr *alveus*-ähnlich. Weiße Mittelbinde mäßig breit, durchgehend; an der Wurzel zwei deutliche weiße Flecken, die Flecken vor dem Außenrand nur punktförmig, Vorderrand schwärzlich. Der Mittelfleck ist gegen die Wurzel zu grade begrenzt (Unterschied gegen *andromedae*).

Der Genitalapparat ist sehr charakteristisch. In der Terminologie der einzelnen Teile folge ich der von B. C. S. WARREN in seiner bekannten Monographie gebrauchten, und verweise auch auf die beigefügte Zeichnung.

Die Valven zeigen im Gesamtumriß große Ähnlichkeit mit denen der *alveus*-Gruppe, besonders durch die sehr starke Ausbildung des Cuiller, wie sie außer *alveus* und Verwandten, *armoricanus* und



♂-Genitalapparat von *Hesperia badachschana* (ohne Aedoeagus und linke Valve). u = Uncus; st = 10. Sternit; sty = Stylifer mit Antistyle und Style; c = Cuiller. Gezeichnet nach Deckglaspräparat; Vergrößerung etwa 1 : 15.

foulquieri sonst keine andere Hesperia-Spezies aufweist. Der Stylifer mit Antistyle ähnlich *andromedae*, d. h. ziemlich gedrungen, der analwärtige Chitinfortsatz (Style) verlängert durch ein Büschel dorniger Chitinhaare wie bei der *andromedae*-Gruppe. 10. Sternit ohne laterale Apophysen (Unterschied von *alveus* und Verwandten) ganz wie bei *andromedae* gebaut. Recht charakteristisch ist der Uncus. Auch er ist ähnlich dem der *andromedae*-Gruppe, d. h. kurz und gedrungen, während er bei den *alveus*-Arten lang ausgezogen ist und fast bis an das Ende der Valven reicht. Er endet bei der

neuen Art in einer stumpfen Chitinspitze und ist sehr charakteristisch mit langen oralwärts weisenden Chitinhaaren besetzt, so daß er wie der stachelige Kopf eines Igels aussieht. Tegumen und Ring ohne Besonderheiten, Aedoeagus wie bei *andromedae* geformt.

Das ♀ ist unbekannt. Die beiden vorliegenden ♂♂ tragen die Bezettelung: »Badachschan, Sebaktal, Alpenwiesenzone, 2800 bis 3000 m, Mitte Juni, leg. H. u. E. Kotzsch.«

Holotype in coll. Dr. Bytinski, eine stark verflogene Paratype in coll. m.

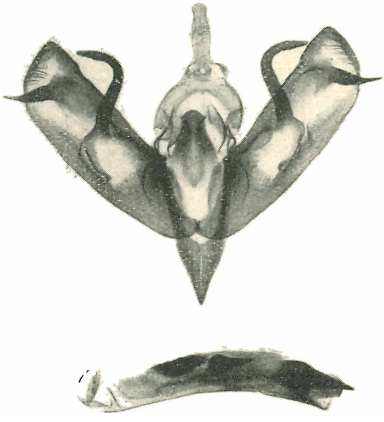
Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran.

Neue Gattungen, Arten und Formen (Macrolepidoptera).

Von *Wilh. Brandt*, Lahti.

(Fortsetzung.)

Boursinia oxygramma Brdt.	S S.
Pseudohadena chenopodiphaga Rmb.	Tch.
Eriopus latreillei Dup.	Tch. Ch. S.S. M.K.
Polyphaenis monophaenis Brdt.	M.K. Co.



Genitalapparat von *Boursinia symmicta Brdt.*

Genitalapparat von *Boursinia oxygramma Brdt.*

Prodenia litura F.	Ch.
Laphygma exigua Hbn.	Co.
Stenodrina? agramma Brdt.	Co.
Hoplodrina ambigua Schiff.	Tch. S.S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Alberti B.

Artikel/Article: Hesperia badachschana nov. sp. 107-109